

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1808

135 (22.8.1808)

Beilage zur Carlsruher Zeitung.

Montag,

Nro. 34.

den 22. August.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungs-Beobachtungen.

August.		Sonntag 14.	Montag 15.	Dienstag 16.	Mittwoch 17.	Donnerst. 18.	Freitag 19.	Sonntag 20.
Barometer	Morgens	27. 10. $\frac{3}{10}$	27. 8. $\frac{8}{10}$	27. 9. $\frac{3}{10}$	27. 9. $\frac{4}{10}$	27. 10. $\frac{4}{10}$	27. 10. $\frac{9}{10}$	27. 11. 0.
	Mittags	10. 0.	8. $\frac{4}{10}$	9. $\frac{6}{10}$	9. $\frac{1}{10}$	10. 0.	11. 0.	11. $\frac{1}{10}$
	Abends	9. $\frac{4}{10}$	8. $\frac{6}{10}$	9. $\frac{9}{10}$	9. $\frac{3}{10}$	10. $\frac{3}{10}$	11. $\frac{1}{10}$	10. $\frac{9}{10}$
Thermom.	Morgens	16. $\frac{2}{10}$	17. 0.	14. 0.	13. 0.	13. 0.	10. $\frac{1}{10}$	11. $\frac{1}{10}$
	Mittags	21. 0.	21. $\frac{2}{10}$	18. $\frac{1}{10}$	14. $\frac{1}{10}$	16. $\frac{1}{10}$	16. 0.	15. $\frac{2}{10}$
	Abends	15. $\frac{2}{10}$	16. $\frac{1}{10}$	14. $\frac{1}{10}$	12. $\frac{1}{10}$	10. 0.	12. 0.	13. $\frac{4}{10}$
Witterung überhaupt.	Morgens	trüb	etwas heiter	regnerisch	trüb	wenig heiter	wenig heiter	neblig
	Mittags	trüb	etwas heiter	Strichregen	Regen	etwas heiter	etwas heiter	trüb
	Abends	etwas heiter	trüb	trüb	trüb	gewitterhaft	zieml. heiter	trüb

Übrigkeittliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. Das Publikandum des Großherzogl. Finanz-Departements, in der Rheinsfälzischen Schulden-Sache, ist bei Hofbuchdrucker Müller dahier, im Drucke erschienen, und kann von den Interessenten bei demselben gratis in Empfang genommen werden. Auch sind Exemplarien davon, bei der Großherzogl. Kammerkanzley zu Mannheim, und bei dem Handelshause Schmalz und Sohn daselbst zu bekommen. Den 3. August 1808.

Carlsruhe. [Schulden-Liquidation.] Zur Schulden-Liquidation mit dem in Ganthe gerathenen Handelsmann, Johann Friedrich Ebner, von Liebolsheim, ist Donnerstag der 1. Sept. d. J. anberaumt worden. Dieses wird mit dem Anhang bekannt gemacht, daß alle diejenige, welche an gedachter Handelsmann Ebner, eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, an obgenanntem Tage auf dem Rathhause in Liebolsheim, Vormittags 9 Uhr, entweder selbst erscheinen, oder Bevollmächtigte schicken, und ihre Beweise mitbringen sollen, bei Strafe des Ausschlusses im Richter-Vernehmungsfalle.

Den 3. August 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Durlach. [Vorladung.] Der wegen mehreren Diebstählen ausgegetretene Kaspar Kohn, von Weingarten wird hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, bei unterzeichneter Stelle einzufinden, bei Vermeidung des Ver-

lusts seines Untertanenrechts, Vermögens-Verwirkung und Landesverweisung.

Den 3. August 1808. Großherzogl. Oberamt.
Durlach. [Vorladung.] Nachgetretene ködlich Ausgetretene sollen binnen drei Monaten sich bey ihrer Obrigkeit stellen und wegen ihres Austritts verantworten, widerigenfalls gegen dieselben nach der Landes-Konstitution wider ausgetretene Untertanen verfahren werden wird.

Von Blankenloch

ber von dem Großherzoglichen Garnison-Regiment von Rödler desertirte Georg Friedrich Hauer.

Die theils ohne Wanderpaß, theils über die gesetzliche Zeit abwesenden Hantwerksleute, welche jüngst das Loos zu Rekruten bestimmte;

Von Grödingen:

- 1) Joh. Georg Kumm, Sattler;
- 2) Joh. Georg Weiß, Weber.

Von Grünwettertsbach:

- 1) Lorenz Stellberger, Schneider.
- 2) Georg Adam Voefter, Maurer.
- 3) Jakob Friedrich Reichfus, Weber.
- 4) Adam Friedrich Bötz, Nagelschmidt.

Von Hohenwettertsbach:

- 1) Friedrich Wied, Schuhmacher.
- 2) Kaspar Claus, Steinhauer.

3) Martin Goos, Schuhmacher.
Von Hagsfeld.

Christian Weber, Weber.
Von Spöck.

1) Georg Friedrich Gauer, Schuster.

2) Georg Adam Lang Maurer.
Von Weingarten.

1) Jakob Fricke, Schuster.

2) Joh. Jakob Gärtner, Zimmermann.

Ettlingen. [Vorladung.] Nachbemerkte bößlich Ausgetretene sollen binnen drei Monaten sich bey ihrer Obrigkeit stellen und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselben nach der Landes-Konstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird:

Von Mersch

der unberechtigt abwesende Joseph Ziegler.

Von Stupferich

die dem Milizzug ausgewichene beide Unterthanensöhne,
Bernhard Dantes und Franz Xaver Seidel.

Von Daplanden

der ohne Erlaubniß ausgetretene Simon Schneider.

Von Beuertheim

der bößlich ausgetretene Zimmergesell, Anton Eger.

Stein. [Vorladung.] Bey der vor Kurzem vorgewesenen Rekrutirung in dem hiesigen Oberamtsbezirk hat das Loos nachstehende, theils ohne Erlaubniß und theils über die Zeit auf der Wanderschaft befindlichen Pursche zu Rekruten bestimmt, benanntlich:

1) Heinrich Hiller, ein Schneider, von Stein.

2) Philipp Jakob Kärtner, ein Nagelschmidt, von Ersingen.

3) Konrad Gegenbauer, von da.

4) Valentin Bilsack, Weber von da.

5) Johannes Hölzle von da.

6) Gregor Gegenbauer, ebenfalls von Ersingen.

7) Jeremias Hemmerle, von Nusbaum.

8) Michel Frey, Zimmermann von da.

9) Jakob Friedrich Lantsche, Kiefer von da.

10) Georg Friedrich Bachmann, Weber, von Wilferdingen.

11) Johann Georg Dennig, Schneider von da.

12) Georg Adam Dennig, Steinhauer von da.

13) Gottlob Engel, Schreiner von da.

14) Joh. Carl Kleinle, Kiefer von da.

15) Lorenz Schay, von Singen, ein Schmidt.

Sämtliche diese werden andurch aufgefordert, sich in Zeit 6 Wochen a dato an in ihrer Heimath und dahier bei Oberamt einzufinden, widrigenfalls gegen dieselben als bößlich ausgetretene Unterthanen nach der Landes-Konsti-

tution wird vorgefahren werden. Verordnet Stein, unweit Pforzheim, bey Oberamt den 27. July 1808.

Pforzheim. [Schulden-Liquidation.] Wer etwas an den gantmäßigen Graveur, Georg Jakob Mater dahier zu fordern hat, soll solches Dienstag den 30. Aug. d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus alhier, bei Verlust der Forderung eingeben, und ein allenfalls fordern-des Vorzugsrecht erweisen. Verfügt Pforzheim am 27. July 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Pforzheim. [Vorladung.] Nachbenannte, durchs Loos zum Soldaten gezogene u. sich bisher nicht gestellte Unterthanen werden hiemit aufgefordert, binnen 6 Wochen un so gewisser bei unterzeichneter Stelle zu erscheinen, als im Ausbleibungs-Fall gegen dieselben nach der Landes-Konstitution wider ausgetretene Unterthanen vorgefahren werden wird, und zwar:

1. Von Diettingen:

Michael Maier, Schumacher. Jakob Haug, Maurer. Johannes Jung, Schmidt.

2. Von Ellmendingen:

Friedrich Funk, Schneider.

3. Von Langensteinbach:

Johann Philipp Maier, Schumacher. Johann Valentin Schmidt, Metzger. Christoph Knodel, Schumacher.

4. Von Auerbach:

Gottlieb Schillingner.

5. Von Niefern:

Anton Diehl, Becker. Philipp Adam Schwarz. Bernhard Zahnlecker.

6. Von Büchenbrunn:

Georg Böffert, Schneider.

7) Von Wurm:

Johann Martin Burkhard, Zimmermann.

8) Von Königsbach:

Christoph Kammerer, Schuhmacher. Georg Adam Seiler, Maurer. Wilhelm Kern, Maurer. Johannes Würz.

9) Von Lehningen:

Franz Joseph Leicht, Schuhmacher.

10) Von Steinegg:

Sebastian Jungaberle.

Verzeichnet Pforzheim, den 20. July 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Rastadt. [Schulden-Liquidation.] Gegen den Schmidt, Joseph Warth, von Kuppenheim, hat man die Vermögensuntersuchung vorgenommen, und auf Dienstag, den 30. August d. J., die Liquidation festgesetzt: Es sollen daher die allenfallsige Glaubiger desselben, ihre

oberungen bei sonstigem Verlust derselben, auf besagten Tag in Großherzogl. Amtschreiberei dahier einlegen.

Den 6. August 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Rastadt. Nachstehende Unterthanen von Pittersdorf haben die Erlaubniß erhalten, nach russisch Polen zu wandern, als:

Simon Walter, Joseph Müller, Gabriel Frey, Simon Pfzer, Bernhard Walter, Georg Müller und Joseph Ubr. Die Glaubiger derselben werden daher, mit dem Anhangе vorgeladen, ihre Forderungen beim Schultheißen daselbst binnen 14 Tagen, bei sonstigem Verlust derselben einzugeben. Den 12. August 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Rastadt. [Vorladung.] Die seit 43 Jahr abwesende, und nun 73 Jahre alte Magdalena Kühn, von Steinmauern, wird unter dem Präjudiz öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten sich alhier zu stellen, ansonsten sie für todt erklärt, und ihr Vermögen an ihre nächste Auserwandte ohne Caution werde ausgefolgt werden.

Rastadt, den 12. August 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Bühl. [Ediktal-Ladung.] Nachbenannte, durchs Loos zu Soldaten gezogene, und sich bisher nicht gestellte Unterthanen, werden hiemit aufgefordert, binnen 6 Wochen um so gewisser bei unterzeichneter Stelle zu erscheinen, als im Ausbleibungsfall gegen dieselben nach der Landes-Constitution, wider ausgetretene Unterthanen vorgefahren werden wird, und zwar:

Von Bühlerthal.

Leonhard Braun, Martin Kärcher, Ferdinand Streil.

Von Lauf.

Benedikt Zink, Alois Falk, Augustin Zuber.

Von Dittersweiler.

Moriz Kiemenz.

Verordnet Bühl, den 11. August 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Baden. [Vorladung.] Bernhard Schmitt, und Peter Baumstark, beide Militzpflichtige Bürgersöhne, von Hauen-Eberstein, welche, um der Conscription sich zu entziehen, boshaft ausgetreten sind, werden hiermit aufgefordert, sich in 3 Monaten vor hiesigem Oberamt zu stellen, oder zu gewärtigen, daß sie des Bürgerrechts werden verlustig erklärt, ihr Vermögen confiscirt, und sie der Großherzogl. Landen verwiesen werden. Signatum Oberamt Baden, den 12. August 1808.

Offenburg. [Entweihung.] Der gewesene orientalische Oberamtskanzlist, Joseph Manz von Freiburg im Breisgau gebürtig, 30 Jahr alt, großer unter-

sehter Statur, blonder Haare, etwas blatternartigen Angesichts, großen Mundes, voller Zähne, und daran sehr kennbar, daß das linke Aug ganz mit einem Felle überzogen, welcher wegen verschiedener Prellereyen der Unterthanen, im Arrest gesessen, hat in der Nacht v. 9. auf den 10. d. aus seinem Arrest-Orte, auf dem städtischen Rathhause dahier, die Flucht ergriffen, und sich unsichtbar gemacht. Was er für Kleidung bei seinem Austritte angehabt, ist diesseits nicht bekannt, gemeinlich trug er aber einen grau tuchenen Rock, kurzes Gilet von verschiedenen Farben, lange nach neuester Art geschnittene Beinkleider, Eisenerten, und eine Mütze mit Borden, und abhangende Kupfe. Sämmtlich Hoch- u. Eöbliche Gerichts-Behörden werden ersuchet, auf diesen Flüchtling zu fahnden, denselben auf Betreten zu arretilren, und gegen Ersatzung der Kosten anher liefern zu lassen.

Den 10. August 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Mahlberg. [Mundtod- Erklärung.] Georg Gänshirt, der Junge, von Rippenheim, ist für mundtodt erklärt, und ihm Georg Lutterer, der Dehler zum Pfleger bestellt.

Mahlberg, den 15. August 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Carlsruhe. [Weinversteigerung.] Montag, den 29. August, Morgens um 9 Uhr, werden von der Verlassenschaft des seel. Kammerraths und Hofapothekers Baer, in dem Keller der Großherzogl. Hof-Apotheke, nachstehende, durchaus gut und rein gehaltene Weine, als:

Tiefenbacher vom Jahr 1802.

Eichelberger ditto.

Staufenberger ditto.

Weiler ditto.

Angsteiner vom Jahr 1807;

sobann auch mehrere, in Eisen gebundene, weingrüne, meistens 10 bis 11 Dhm haltende Fässer, gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Gottsau. [Verkauf Spanischer Schaafböcke.] Bei dem hiesigen Herrschaftl. Schäferey-Institut, befinden sich eine Anzahl acht Spanischer Schaafböcke, von verschiedenem Alter entbehrlich, und werden hierdurch zum Verkauf angetragen. Nach der Qualität der Böcke, ist der Preis von 22 bis 33 fl. per Stück. Die Liebhaber welche zu Veredlung ihrer Schäfereyen, dergleichen zu erhalten wünschen, werden ersucht, sich desfalls an unterzeichnete Stelle zu wenden.

Gottsau bei Carlsruhe, den 17. August 1808.

Großherzogl. Dekonomie-Verwaltung.

Durlach. [Versteigerung.] Auf höchste Ver-
fügung werden Donnerstags, den 25. August, Vormit-
tags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr, 283 Stück
Laurus = Granaten = Mirthen = Zypressen = und Oran-
geriebäume, theils in Kästen und Kisten, theils in Scher-
ben, von verschiedenen Gattungen im Durlacher Schloß-
Garten öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert
werden.

Bruchsal. [Wein = Versteigerung.] Auf
Montag den 5. Sept. d. J., Morgens frühe um 9 Uhr,
werden in daselbst Großherzogl. Seminarium folgende be-
stehens gehaltene Ueber-Rheiner Gebirgsweine an den Meist-
bietenden öffentlich versteigert werden; als

	Fuder	Thm
1. Weisserer 1801er und 1802er	4	8
2. Königskacher 1801er u. Köf- bacher 1802er	4	7
3. Hainfelder 1801er und Müß- bacher 1802er	4	7
4. Hainfelder 1801er und Dides- felder 1802er	3	8
5. Ruppertsberger 1806er	3	3
6. St. Martiner 1802er	2	5
im Ganzen	23	8

Die Steigerungsliebhabere werden dahero eingeladen,
auf den bestimmten Tag und Stunde in dem Seminarium
dahier zu erscheinen, wo ihnen die Proben werden vorge-
stellet werden, und sie die Bedingungen vernehmen können.
Bruchsal, den 10 August 1808

Großherzogl. Badensche mildere Stiftungen
Verwaltung.

Bühl, Oberamts Yberg. [Weine zu ver-
kaufen.] Nachstehende Weine von vorzüglichem Ge-
wächs, und besonders gut gehalten, werden dahier durch
öffentliche Versteigerung, an den Meistbietenden gegen
baare Bezahlung hindangegeben, nemlich:

39	Bühler	Thm, Oberländer, vom Jahrgang 1800.
26	—	— Ditto vom Jahrgang 1802.
22	—	— Vom Jahrgang 1804. und
22	—	— Vom Jahrgang 1806.

Die Versteigerung geschieht Montags, den 22. August,
Nachmittags um 2 Uhr, im Wirthshaus zum Schützen zu
Bühl, wo die Proben davon gegeben werden.

Bühl. [Haus = Verkauf.] Zwischen Bühl und
Achern, im Großherzogthum Baden, ist ein zweistöckiges,
von Stein erbautes Haus, an der Landstrasse, zum Ver-

kaufe feil, mit Scheuer, Stallungen, geräumigen Keller,
Eisenremise, und einem Hofchen; es hat einen Kaufsta-
den, u. das Kaufmannsrecht in dem Umfang, daß mit allem
Möglichen gehandelt werden kann. Das Nähere ist bei
dem ehemaligen Oberkeller, Herrn Cornelius, in dem
wähnten Bühl, 4 Stunden oberhalb Rastatt zu erfahren,
und zu verhandeln.

Gengenbach. [Verkauf eines Hauses und
Hammerschmiede etc.] Der Hammerschmid, Johann
Peter Majer, zu Zell, am Hammersbach, ist willens seine
allda besitzende wohlgebaute für 2 Haushaltungen ein-
gerichtete zweistöckige Wohnung mit Scheuer und Stallung,
dann das Hammerschmiedewerk mit allen weitem Zugehö-
rungen, als Rauch- und Waschhaus, Garten mit Obst-
Bäumen, Holz- und Kohlplatz, dann 2 Stück Matten zu
 $\frac{1}{2}$ Tonnen groß, öffentlich versteigern zu lassen.

Die Hammerschmiede hat 2 Kohlscheuren, ist mit einem
Aufwerkhammer von 525 Pf. schwehr u. 2 kleinen Häm-
mer, dann einem Schmelzfeuer mit zwei Blasbälgen und
2 kleinen Feuerwerken sehr gut eingerichtet und in gutem
Stand, auch Waag und Gewicht und das zum täglichen
Gebrauch erforderliche Werkzeug vorhanden, dann hastet
die besondere Berechtigtheit auf diesem Werk alle Huf- und
Waffenarbeit fertigen zu dürfen

Zur Versteigerung dessen ist Tagfahrt auf Montag, den
30. des nächsten Monats festgesetzt, wobei sich die Lieb-
habere Nachmittags um 2 Uhr auf dem Rathhaus zu Zell
einfinden mögen.

Gengenbach, den 30. July 1808.

Großherzogl. Obervogteyamt allda.

Ashaffenburg. [Versteigerung.] Am Frei-
tag, den 9. Sept. l. J., Nachmittags um 2 Uhr, sollen
am Fürst Primatischen Justiz-Senate dahier öffentlich an
den Meistbietenden zwei Staats-Delegationen nämlich: ein
vorhinig kurfürstl. mainzischer Kammerchein, dd. 3. Jenner
1795 über 159 fl. (welcher bei der allgemeinen Schulden-
Repartition dem Fürst Primatischen Aerarium zur Last ge-
theilt worden) — und eine vorhinig kurfürstlich mainzische
Kriegszahlamts-Delegation dd. 24. July 1794 über 1000 fl.
(welcher bei der Schulden-Vertheilung anfänglich, nachge-
hend aber an den Großherzogl. Badenschen Staate zur
Last übergegangen ist) — zwar mit Vorbehalt der Ratifi-
kation versteigert, wegen solcher Ratifikation aber sogleich
in der Justiz-Senats-Sitzung am folgenden Tage die Ent-
schliessung gegeben werden.

Ashaffenburg, den 6. August 1808.

Fürst Primatischer Justiz-Senat.

Fertig, Sekretair.